

BrauBeviale 2019: Halle 7, Stand 419

Siemens zeigt neue Version seines Prozessleitsystems Braumat

- **Neue Version 8.0 ermöglicht die Integration der Simatic-Steuerung S7-1500 sowie den Mischbetrieb mit der Simatic-Steuerung S7-400**
- **Verbesserte Produktions- und Chargen-Transparenz durch neue Berichtsmöglichkeiten mit MES-Funktionen**
- **Verbessertes Sicherheitskonzept mit neuen Funktionen**
- **Lean Edition für Kleinbrauereien und Craft Brauer**

Siemens stellt auf der BrauBeviale in Nürnberg eine neue Version des Brauerei-Prozessleitsystems Braumat vor: Die neue Version 8.0 basiert auf der Simatic S7-1500-Steuerung und ist in den Bereichen Reporting, Wiegetechnik und Security optimiert. Installierte Simatic-Steuerungen S7-400 können weiterverwendet werden, auch im Mischbetrieb. Bestehende Braumat-Installationen lassen sich mit der Simatic-Steuerung S7-1500 erweitern oder modernisieren. Produktionsstopps durch Neuinstallation werden so vermieden.

Um die Berichtsmöglichkeiten zu erhöhen, wurde ein Chargenbericht mit einer einfachen Auswahl der Prozessparameter integriert. Damit kann der Anwender mit Hilfe von MS Excel Berichte erstellen. Braumat V8.0 ist nun auch an die etablierte Option PM-Quality angebunden. Damit sind MES(Manufacturing Execution System)- und MIS(Management-Informationssystem)-Funktionen verfügbar, mit denen KPIs (Key Performance Indicator) wie die Anlagenverfügbarkeit grafisch berechnet werden können. In der neuen Version ist die Lagerortverwaltung zusammen mit dem Dosagemanagement in das Rezeptsystem integriert. Dadurch lassen sich effizient und flexibel Mischprozesse automatisieren. Rezepturen werden automatisch an die Lagerortbelegung und Mengenvorgaben der zu produzierenden Chargen angepasst. Verwiegungen erfolgen durch die integrierte Wägeelektronik

Siwarex vollautomatisch, selbstoptimierend und mit hoher Präzision. Das

Siemens AG
Communications
Leitung: Clarissa Haller

Werner-von-Siemens-Straße 1
80333 München
Deutschland

Prozessleitsystem Braumat V8.0 kontrolliert fortlaufend Rezepte und Mengen der einzelnen Produktionen und reduziert so die Überdosierung von Malz, Hopfen und Kieselgur. Eine Kombination aus passwortgesicherter Simatic S7-1500-Steuerung, verschlüsselter Kommunikation auf dem Terminalbus sowie ein Extended-User-Management und die Anmeldung mittels Firmenausweis über ein RFID-Kartenlesegerät erhöht die Sicherheit der Produktionsabläufe.

Die neue Braumat V8.0-Version ist neben der Standard Edition auch als Lean Edition verfügbar: Mit Braumat Lean können Kleinbrauereien und Craft Brauer ab einem Umfang von vier Units und einem Simatic Open Controller in die Prozessautomatisierung einsteigen. Sie kann auf bis zu 40 Units erweitert werden. Braumat Lean lässt sich auch als kompakte Einzelplatz-Lösung oder für isolierte Bereiche von Großbrauereien, wie dem Labor, verwenden. Mit der Standard-Edition sind komplexe Anlagenstrukturen mit redundanten Client-Server-Strukturen und Server-Virtualisierung möglich. Die Lean Edition von Braumat V8.0 kann auf die Standard Edition erweitert werden. Bereits nach wenigen Tagen Training können Teilnehmer die Projektierung von neuen Braumat-Anlagen durchführen. Für andere Nahrungsmittelbereiche, wie zum Beispiel Molkerei, Käserei oder Softdrinks steht das Prozessleitsystem Sistar Version 8.0 zur Verfügung.

Als langjähriger Partner der internationalen Brau- und Getränkeindustrie zeigt Siemens auf der diesjährigen BrauBeviale vom 12. bis 14. November 2019 in Nürnberg wie mit einer innovativen Brauerei-Automatisierung der Schritt in die Digitalisierung gelingt. Dabei wird der Besucher auf dem Messestand 419 in Halle 7 den Weg in die Digitalisierung miterleben: Gezeigt werden die Lean-Version des Prozessleitsystems Braumat für die Automatisierung kleiner Brauereien über ein Standard-Braumat-System mit Manufacturing Operation Management (MOM) - Lösung und Energiemanagement bis hin zu Zukunftsthemen wie Cloud- und Edge-Computing.

Weitere Informationen zum Thema Braumat unter www.siemens.de/braumat



Siemens stellt auf der BrauBeviale in Nürnberg die neue Version 8.0 des Brauerei-Prozessleitsystems Braumat vor

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter www.sie.ag/2PURJiv

Ansprechpartner für Journalisten

Julia Kauppert

Tel.: +49 (174) 311-8098; E-Mail: julia.kauppert@siemens.com

Folgen Sie uns in **Social Media**: www.twitter.com/siemens_press

Siemens Digital Industries (DI) ist ein Innovationsführer in der Automatisierung und Digitalisierung. In enger Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden, treibt DI die digitale Transformation in der Prozess- und Fertigungsindustrie voran. Mit dem Digital-Enterprise-Portfolio bietet Siemens Unternehmen jeder Größe durchgängige Produkte, Lösungen und Services für die Integration und Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette. Optimiert für die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Branchen, ermöglicht das einmalige Portfolio Kunden, ihre Produktivität und Flexibilität zu erhöhen. DI erweitert sein Portfolio fortlaufend durch Innovationen und die Integration von Zukunftstechnologien. Siemens Digital Industries hat seinen Sitz in Nürnberg und beschäftigt weltweit rund 76.000 Mitarbeiter.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Stromerzeugung und -verteilung, intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Durch das eigenständig geführte Unternehmen Siemens Mobility, einer der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für Personen- und Güterverkehr. Über die Mehrheitsbeteiligungen an den börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers und Siemens Gamesa Renewable Energy gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitservices sowie umweltfreundlichen Lösungen für die On- und Offshore-Windkrafterzeugung. Im Geschäftsjahr 2019, das am 30. September 2019 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 86,8 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,6 Milliarden Euro. Ende September 2019 hatte das Unternehmen weltweit rund 385.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.